

Vortragsreihe „Rechtsextremismus heute“

Die Taten der so genannten „Zwickauer Terrorzelle“ (NSU-„Nationalsozialistischer Untergrund“), die für den Tod von mindestens neun Menschen verantwortlich gemacht wird, haben die Öffentlichkeit erschüttert. Gleichzeitig ist deutlich, dass die Einschätzung, die jahrelang häufig von Verantwortlichen in Politik, Justiz, Verfassungsschutz und Polizei zu hören war, von Seiten der extremen Rechten ginge keine ernsthafte Gefahr aus, auf schreckliche Art und Weise widerlegt wurde. Wir nehmen die aktuelle öffentliche Debatte zum Anlass, um in Form einer öffentlichen Vortragsreihe die gesamtgesellschaftliche und aktuelle Bedeutung von Rechtsextremismus zum Thema zu machen und auch auf Verbindungen zu Denkweisen, Handlungen, Praxisformen und Strukturen, die sich eher in der ‚Mitte der Gesellschaft‘ verorten lassen, aufmerksam zu machen. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen von Prävention, Wissenschaft und pädagogischer Praxis sind eingeladen, um ihre jeweiligen Erfahrungen und Erkenntnisse vorzustellen und zu einer breiteren und zugleich gut informierten Diskussion beizutragen.

- 29. Mai:** Wie versuchen Akteure und Organisationen rechtsextremer Szenenzusammenhänge für Jugendliche attraktiv zu sein, inwiefern gelingt ihnen das, und weshalb?
Dennis Rosenbaum, VAJA e.V. Bremen
- 05. Juni:** Rechtsextremismus und Geschlechterverhältnisse: Zur Konstruktion von ‚Weiblichkeiten‘ und ‚Männlichkeiten‘ in rechtsextremen Szenenzusammenhängen.
Johanna Sigl, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus
- 12. Juni:** Aktuelle Entwicklungen und Strategien der NPD und anderen rechtsextremen Organisationsformen.
Felix Steiner, Göttinger Institut für Demokratieforschung
- 19. Juni:** Rechtsextremismus heute: ‚Altes‘ und ‚Neues‘ in rechtsextremen Ideologien und Szenenzusammenhängen.
Jan Schedler, Universität Bochum
- 26. Juni:** Rechtsextremismus und Alltagsrassismus
Astrid Messerschmidt, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- 03. Juli:** Opfer rechtsextremer Gewalt - Auswirkungen und Hilfe
Marc Coester, LPR Niedersachsen
- 10. Juli:** Die (Un-) Aufmerksamkeit der Medien gegenüber Rechtsextremismus
Andreas Speit, taz
- 17. Juli:** Ausstiegsprozesse aus der rechtsextremen Szene
Christian Pfeil, Universität Oldenburg

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Während der Veranstaltungen ist das Fotografieren nicht gestattet. Wir bitten dafür um Verständnis.

Zeit/Ort: dienstags von 18.15 – 19.45 Uhr, Hörsaal 3, Gebäude A14
Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg

Veranstalter



CENTER FOR MIGRATION
EDUCATION AND
CULTURAL STUDIES

Mitveranstalter



CARL
VON
OSSIEZKY
universität

Institut für Sozialwissenschaften



Integrationsbeauftragte
STADT OLDENBURG

Institut für Pädagogik

OLDENBURG
KOOPERATIONSTELLE
UNIVERSITÄT/GEWERKSCHAFTEN